

Inhalt:

| | |
|-------------------|----|
| angedacht | 3 |
| Schwerpunkt | 4 |
| Vorankündigungen | 8 |
| Gemeindeplaner | 10 |
| aus den Gemeinden | 12 |
| Geburtstage | 15 |
| Kalender | 17 |



Evangelischer

Gemeindebote

Kirchheim Juni/Juli 2015



„Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt. 25,35)

Pfarramt Blumhardtgemeinde

Hegenichstraße 22 (Eingang über Obere Seegasse)

Pfarrer i.P. Dr. Fabian Kliesch

Sprechzeit: Donnerstag 11 - 12 Uhr

Sekretärin Anna Hoti tel: 06221-712248
fax: 716290

Öffnungszeiten: Di. u. Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
Mi. 14.00 - 16.00 Uhr

E-Mail: Blumhardtgemeinde.Heidelberg@kbz.ekiba.de

Internet: <http://blumhardt.ekihd.de>

Bankverbindung: H&G Bank

IBAN DE66 6729 0100 0010 0027 61

Pfarramt Wicherngemeinde

Oppelner Str. 2

Pfarrer Albrecht Herrmann

Sekretärin Ingrid Schaaf tel: 06221-785300
fax: 7143888

Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9 - 12 Uhr

E-Mail: wichern@arche-heidelberg.de

Internet: www.arche-heidelberg.de

Bankverbindung: H&G Bank

IBAN DE88 6729 0100 0010 0027 53

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler

Lochheimerstr. 39 tel: 06221-327825 (AB)
oder tel: 017630595727

Sprechstunde: Mi. 10.00 bis 11.30 Uhr

Sozialberatung des Diakonischen Werkes

Leiterin Frau Schlichting,

Arche tel: 01736554232
Sprechstunde: Mo. 10.00 bis 12.00 Uhr

Kinderklub Kirchheim

Leiterin D. Frieler

Hegenichstr. 22 tel: 06221-784477

Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg

Glatzer Str. 31 tel: 06221-781316

Kindergarten Blumhardt

Leiterin C. Schreiner

Hegenichstr. 22 tel: 06221-785806

Nr. 1391 (Juni/Juli 2015)

Gemeindebote der evangelischen Kirchengemeinden
in Heidelberg-Kirchheim

Erscheinen 6 Ausgaben pro Jahr
(incl. 2 Sonderausgaben)

Internet www.gemeindebote.org

V.i.S.d.P. Pfarrer Albrecht Herrmann,
Pfarrer i.P. Dr. Fabian Kliesch

Schriftleitung und Gestaltung
A. Dahint, G. Stehr

Druck Neumann Druck Heidelberg
Tullastraße 1, 69126 Heidelberg

Preis im Jahresabonnement: 6,- €
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in den Kirchen und
Gemeindehäusern sowie gekürzt im Internet als
druckbare pdf-Datei erhältlich.

Der nächste Gemeindebote
erscheint am 21. Juli 2015

Redaktionsschluss ist am 10. Juli 2015

■ Flüchtlingslager in Jordanien

Liebe Leserinnen und Leser,

das Titelbild dieser Ausgabe zeigt eine der zahlreichen Wasserstellen im Za'atari refugee camp, einem Flüchtlingslager in Jordanien, das nahe der syrischen Grenze liegt. Dort leben zur Zeit fast 170 000 syrische Flüchtlinge. Rund 3 Millionen Liter Trinkwasser müssen täglich in das Lager gebracht werden.



Bild: Christoph Pueschner / Diakonie Katastrophenhilfe

Weltweit fliehen über 45 Millionen Menschen vor Krieg, Verfolgung und Armut. Viele von ihnen machen sich mit großen Hoffnungen auch auf den Weg nach Europa. Hier anzukommen heißt aber nicht automatisch, sich in Sicherheit oder sich willkommen geheißen zu fühlen. Die Kirchengemeinden sind aufgerufen, den biblischen Spruch „Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen“ (Mt. 25,35) umzusetzen. Die folgenden stichwortartig angeführten Beispiele der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover können uns als Anregung dienen wie wir helfen können:

- mit einer persönlichen Willkommenskultur durch Aktionen und Angebote für ankommende Flüchtlinge
- durch aktiven kulturellen Austausch, von dem beide Seiten profitieren
- durch Spenden von Kleidung, Spielzeug, Fernsehern, (Kinder-) Fahrrädern und Lebensmitteln, um Flüchtlinge beim Beginn hier in Deutschland zu unterstützen
- durch Angebote wie Deutschunterricht oder Hausaufgabenhilfe

Die Rubrik "Schwerpunkt" (Seite 4) in diesem Boten beschäftigt sich ausführlich mit dieser Thematik.

■ Komm, Heiliger Geist!

„Morgen fange ich an, mein Zimmer aufzuräumen!“
– „Nächstes Mal halte ich meinen Mund nicht, da sage ich meine Meinung frei heraus!“

Gute Vorsätze. Manche nehmen sich einen guten Vorsatz zum Jahreswechsel vor oder zum Geburtstag. Was ist daraus geworden jetzt nach fast einem halben Jahr?

Jesus hat seine Freunde und Freundinnen nicht mit ein paar markigen Aufforderungen zurückgelassen. Denn er weiß um unsere menschliche Willensschwäche. Was nützen all die guten Vorsätze oder die moralischen Appelle, wenn wir Menschen es nicht schaffen, sie in die Tat umzusetzen? Jesus gibt uns die Kraft aus der Höhe, die der Vater im Himmel ihm bei seiner Taufe geschenkt hat: den Heiligen Geist. Die meisten Pfingstlieder enthalten diese Bitte: Komm, Heiliger Geist! Denn wir schaffen es nicht aus eigener Kraft. Aber es mangelt uns nicht nur an Willensstärke, unsere Lage ist noch prekärer: Wir wissen nicht, was eigentlich unser Problem ist.

„Du bist mein Sohn/du bist meine Tochter, dich habe ich lieb, an dir habe ich Freude.“ (Mk 1,10) Gottes Ruf benennt mein Problem und löst es zugleich. Der Heilige Geist öffnet mein Ohr und mein Herz für diese wunderbare Wahrheit: Ich muss mir meine Daseinsberechtigung nicht erst noch verdienen, sondern der Vater von Jesus ist zugleich mein Vater und der Vater aller Menschen. (Joh 20,17) Die-

se Zugehörigkeit gibt meinem Leben Grund, Sinn und Ziel. Und der Heilige Geist ist die lebendige Verbindung zwischen Gott und mir und zwischen mir und Gott.

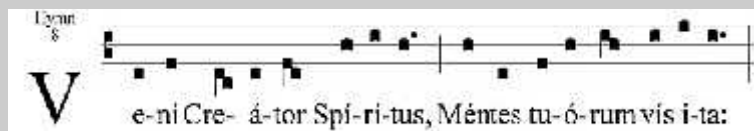
Jesus hat seinen Vater im Himmel nicht für sich allein beansprucht und den Heiligen Geist als seine Kraftquelle auch nicht, sondern er hat sich selbst mit uns allen geteilt: so auch seine Zugehörigkeit zum Vater im Himmel und seine Liebe zwischen dem Vater und ihm und zwischen ihm und dem Vater, die Quelle seiner Motivation und seiner Kraft. Das eben ist der Heilige Geist. Den hat er uns geschenkt. Nicht halbherzig, zögernd oder unsicher, ob wir seiner würdig sind, sondern ganz, entschlossen, voller Vertrauen. Vater, Sohn und Heiliger Geist haben mich ins Dasein gerufen und halten mir die Treue, solange ich atme und darüber hinaus. Vater, Sohn und Heiliger Geist nähren mein Vertrauen Tag für Tag. Vater, Sohn und Heiliger Geist halten die Liebe am Fließen, dass ich einbezogen bin in die Liebe und andere einbeziehe.

Und was bedeutet das für die guten Vorsätze? Sie sind nur Nebenschauplätze, denen wir nicht so viel Aufmerksamkeit schenken brauchen. Die Hauptsache ist die lebendige Verbindung mit Gott, die der Heilige Geist stiftet und aufrecht erhält. Gott überrascht uns mit unvorhergesehenen Begegnungen und Möglichkeiten.

Komm, Heiliger Geist!

Albrecht Herrmann

■ Veni creator spiritus, Übertragung von Markus Jenny 1971



- 1 Komm, allgewaltig heiliger Hauch, der alle Kreatur belebt;
o komm, erfüll uns bis zum Grund und bleib in uns, o Heiliger Geist.
- 2 Den Betenden du nahe bist; in dir teilt Gott sich selber mit.
Du dringst durch unser ganzes Sein, entfachst in uns des Lebens Glut.
- 3 Der Gaben Vielfalt teilst du aus und waltest schaffend fort und fort;
du kommst, wie uns verheißen ist, tust uns den Mund zum Zeugnis auf.
- 4 Erleuchte unser blind Gesicht und leeren Herzen Liebe gib.
Wenn du nicht wirkst, vergehen wir; dein heilig Wehen macht uns neu.
- 5 Nimm von uns, was von dir uns trennt, und gib uns, was zu dir uns führt;
so wird dein Friede bei uns sein und weit muss das Verderben fliehn.
- 6 Dass Gott dem Vater wir vertraun und lieben seinen Sohn, den Herrn,
und dich erfahren, Gott in uns, dazu hilf uns, o Heiliger Geist. Amen.

Schwerpunkt

■ Flüchtlinge in Kirchheim

Etwa 330 Asylsuchende sind in Kirchheim in der Hardtstraße untergebracht.



Sie sind hier in der vorläufigen Unterbringung, wie man es in der Amtssprache nennt. Das heißt, sie kommen hierher, nachdem sie zuvor in der Erstunterbringung in Karlsruhe waren und warten nun auf ihr Asylverfahren. Die Hardtstraße ist eine von drei Unterkünften in Heidelberg. Die anderen beiden sind in der Henkel-Teroson-Str. (Pfaffengrund) bzw. im Kirchheimer Weg in den Patton Barracks. Es sind mindestens 15 verschiedene Nationalitäten in den Wohnungen der Hardtstraße beisammen: Die Menschen kommen aus Kriegs- und Bürgerkriegsgebieten wie Syrien, Irak, Afghanistan, Somalia, aus Diktaturen wie Eritrea, Gambia, Nordkorea. Sie sind vor Verfolgung wegen ihres Glaubens geflohen z.B. aus dem Iran oder aus Pakistan (Achmadiyya) oder vor bitterer Not und Diskriminierung wie die Roma aus Mazedonien und Serbien.

Sie wohnen in den kleinen Wohnungen eng beieinander, zwei Familien oder mehrere Einzelpersonen, die sich Küche und Bad teilen. Ihre größte Sorge ist, ob sie als asylberechtigt anerkannt werden. Auf die Anhörung zu ihren Asylgründen beim Bundesamt und die Entscheidung müssen sie oft lange warten, manchmal zwei Jahre und mehr, weil das Bundesamt wegen der vielen Flüchtlinge, die gegenwärtig nach Deutschland kommen, überlastet ist.

Aber sie haben natürlich noch andere Sorgen, z.B. um ihre in der Heimat zurückgelassenen Verwandten, viele sind traumatisiert durch Verfolgung und Flucht, sie leiden unter dem engen Zusammenleben mit Menschen, mit denen sie sich oft nicht verständigen können und unter der Untätigkeit, zu der sie mindestens einige Monate, wenn nicht mehrere Jahre verurteilt sind.

Um die Flüchtlinge in dieser Situation zu unterstüt-

zen, hat die Stadt die Caritas mit der Betreuung beauftragt. Peter Moskop ist dort in Vollzeit tätig, seine beiden Mitarbeiterinnen, Lida Nada und Maria Herting, in Teilzeit.

Es gibt eine große Zahl von Angeboten, die von verschiedenen Trägern durchgeführt werden: für Erwachsene und Jugendliche Sprachkurse an mehreren Tagen (teilweise Caritas, teilweise Asylarbeitskreis Heidelberg e.V.), für Kinder Hausaufgabenbetreuung, Joga und eine Kindergruppe (Asylarbeitskreis). Unsere Gemeinde finanziert Übungsleiter des Zirkus Konfetti, die zweimal pro Woche mit den Kindern trainieren. Immer donnerstags findet das Internationale Café statt, um das sich die Mosaik-Kirche kümmert. Auch verschiedene Sportmöglichkeiten gibt es für Männer und Frauen. Fast alle Aktivitäten werden von Ehrenamtlichen durchgeführt. Für Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfeunterricht, für die Begleitung einzelner Familien und für Hilfe bei der Wohnungssuche werden weitere Ehrenamtliche gesucht.

Interessierte können sich bei der Caritas (Tel. 7278191 oder Mail: peter.moskob@caritas-heidelberg.de) melden.

Auch die Unterkunft in den Patton Barracks befindet sich auf Kirchheimer Gebiet. Dort sind etwa 100 junge Männer untergebracht. Auch bei ihnen kann man sich ehrenamtlich engagieren. Ansprechpartner ist das Sozialamt der Stadt Heidelberg.

Nicht der Stadt, sondern dem Land unterstellt ist die Asylunterkunft in der Patrick-Henry-Village. Dabei handelt es sich um eine Zweigstelle der Ertsaufnahmeeinrichtung in Karlsruhe. Sie wird von der Firma European Homecare geleitet.

Ulrike Duchrow, Mitglied im Ältestenkreis der Blumhardtgemeinde und Mitglied im AK Asyl

■ Bericht von verhinderten Abschiebungen in der Hardtstraße

Seit zwei Monaten versammeln sich junge und ältere Menschen vor der Asylunterkunft alle paar Wochen des Nachts in der Kirchheimer Hardtstraße, um mit einer stillen Mahnwache gegen Abschiebungen zu protestieren und diese gegebenenfalls durch eine Blockade zu verhindern.

Vor allem Menschen aus dem Kosovo, Serbien und Mazedonien sind von Abschiebungen betroffen, meist ohne dass ihre Fluchtgründe noch einmal individuell geprüft werden. Das heißt für viele eine Rückkehr in existenzbedrohende Armut und immer noch von Krieg und Gewalt geprägte Verhältnisse.

Schwerpunkt

Viele der Menschen, die von Abschiebungen bedroht sind, sind Roma, die im Kosovo unter rassistischer Diskriminierung auch von Seiten des Staat-



tes leiden. Diese Gründe werden oft verschleiert, oder sie werden als "Wirtschaftsflüchtlinge" diffamiert. Die Menschen, die hierher kommen haben die Entscheidung nicht leichtfertig getroffen.

Blockaden sind eine Form "dem Rad in die Speichen zu fallen", wie es der Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer formulierte. Die Widersetzung gegen staatliche Zwangsmaßnahmen wurzelt in einem Respekt vor der Gerechtigkeit des Gesetzes, die durch ungerechte Gesetze beschädigt wird.

An den Blockaden sind auch einige Theologiestudentinnen und -studenten beteiligt, die aus ihrem christlichen Glauben heraus bekennen, dass sie "Gott mehr gehorchen müssen als den Menschen" Apostelgeschichte 4,19.

Benjamin Krauß, Student der Theologie, Heidelberg

■ Texte der Konfirmanden (Leon Sandner, Niklas Fiebach, Moritz Pfeiffer, Philipp Schmid), die sich Anfang 2015 mit Frau Ulrike Duchrow mit der Flüchtlingsthematik intensiv beschäftigt haben und davon berichten.

Textstellen in der Bibel

In der Bibel spielt es eine große Rolle, Fremden Schutz zu geben. Zum Beispiel erinnern sich Israeliten daran, wie sie damals in Ägypten Fremde waren und aufgenommen wurden. Die Bibel enthält viele solche Textstellen. Zum Beispiel sagt Jesus: „Ich bin ein Fremder gewesen, und ihr habt mich aufgenommen.“ (Mt. 25,35)

Die Ausstellung

Die Ausstellung zum Thema „Asyl ist Menschenrecht“ war in der Volkshochschule Heidelberg in einem der Räume, wie auch im Flur zu sehen. Sie bestand aus ca. 30 Plakaten mit Geschichten, Bildern und vielen Informationen über Flucht und Flüchtlinge. Die Plakate gaben Informationen über die Gründe, die zur Flucht führen, wohin Flüchtlinge fliehen, wie es Menschen in Kriegsgebieten geht, welche Probleme Flüchtlinge haben, die hier bei uns und in die EU kommen (z. B. das Problem nicht arbeiten zu dürfen) und vieles mehr.

Von meinem Freund hatte ich erfahren, dass sie sich bei ihrem Besuch jeder eines der Plakate anschauen sollte um sich damit genauer befassen. Mich hat am meisten das Plakat: „Wir wollen ein menschenwürdiges Leben führen“ interessiert. Hier sitzt ein Mann in einem Hafen und in Richtung auf das Meer auf ein Schiff blickt und darüber ist der Schriftzug: „Wir wollen alle ein menschenwürdiges

Leben führen.“ zu sehen. Wenn man auf den Mann schaut, der einem den Rücken zudreht, dann kann man sich ein wenig vorstellen, wie er sich fühlt. Das Schiff vor ihm ist erleuchtet und sieht so hell und freundlich aus. Es soll vielleicht seine Sehnsucht nach einer besseren Welt darstellen, seinen Wunsch mit solch einem Schiff in eine menschenwürdige Welt zu fahren. Raus aus dem Elend seiner Welt.

Ich fand die Ausstellung sehr interessant, aber auch anstrengend, weil es viele Informationen auf den Plakaten gab. Das waren neben den Bildern viele Texte, aber auch Diagramme.

Flüchtlingsprojekt

Als erstes haben wir uns bei Frau Duchrow getroffen um uns über unser Wissen über Flüchtlinge auszutauschen. Da wir nicht so viel über dieses Thema wussten, hat uns Frau Duchrow noch einiges erklärt, z. B. woher sie überhaupt kommen, wie sie hierher kommen, und aus welchen Gründen sie zu uns kommen. Eine Woche später waren wir bei 3 Asylanten. Außerdem waren wir noch in einer Flüchtlingsausstellung in der VHS. Da waren ca. 30 verschiedene Plakate mit Schriftzügen über Flüchtlinge und ihre Gedanken, wo drauf stand wie sie sich fühlen oder wo Flüchtlingszentren sind und wie die aussehen oder was sich die Flüchtlinge wünschen z. B. ein Haus, Arbeit, Asyl oder ihre Familie

Schwerpunkt

wiederzusehen. Danach trafen wir uns erneut bei Frau Duchrow und besprachen unsere Ergebnisse und machten die Arbeitsaufteilung.

Ein mazedonischer Flüchtling

Ein Mann ist mit seiner Familie nach Deutschland gekommen, weil er in Mazedonien kein Haus und kein Geld hat, und weil er ein Roma ist, die in Mazedonien kaum Rechte haben und als was "Schlechteres" betrachtet werden. Der Mann hat eine Frau und ein 12 Monate altes Kind, das nächste Kind soll im Juni 2015 kommen, deshalb muss er eigentlich danach auch wieder zurück nach Mazedonien. Er ist schon zum zweiten Mal in Deutschland. Das erste mal war er wegen seinem Vater hier, der als Gastarbeiter gearbeitet hat, damals war er 5 bis 6 Jahre hier und ging auch in die Schule und kann bis heute noch fließend Deutsch sprechen. Als er damals wieder zurück nach Mazedonien ging durfte er dort nicht mehr in die Schule, weil er Roma war. Es leben ca. 15% Roma in Mazedonien und 12 Millionen in Europa. Um in Mazedonien Geld zu sammeln hat er Flaschen gesammelt (1kg Flaschen=20 ct). in Mazedonien ist es sehr heiß, dann haben die Flaschen auch mal gestunken, deshalb hat sein reicher Nachbar ihn angezeigt und die Polizei hat ihm verboten weiter Flaschen zu sammeln. Die Polizei in Mazedonien ist parteiisch und gegen die Roma, manchmal verprügeln oder töten sie angeblich Roma.

Der Flüchtling ist mit den Deutschen sehr zufrieden, denn jeder hat gleiches Recht und die Polizei verprügelt auch niemanden. Bis vor 3 Monaten hatte er ein Arbeitsverbot in Deutschland, das heißt er konnte in den 3 Jahren, die er hier war erst seit 3 Monaten arbeiten. Jetzt sucht er nach einem Job, wo man keine besondere Ausbildung braucht. Er sagt, dass er nie nach Deutschland gekommen wäre, wenn er in Mazedonien Arbeit gefunden hätte.

Eine Ärztin aus Pakistan berichtet

Sie kommt aus Pakistan, hat dort als Ärztin gearbeitet, spricht Englisch, Urdu und ein bisschen Deutsch und ist Moslem. Aber sie gehört zu den Achmadyya (wurde dort hineingeboren, einer Gruppe von Moslems die von den anderen Moslems nicht anerkannt werden. Ihr Mann kommt aus Dubai und arbeitete dort als Geschäftsmann.

Eines Tages wurde sie in ihrer Praxis von 2 Männern mit einer Waffe bedroht, die ihr sagten, dass sie aus den Achmadyyas austreten oder das Land verlassen soll.

Also verkaufte sie ihr ganzes Eigentum und floh nach Dubai zu ihrem Mann. Dort fühlten sie sich zuerst sicher und keiner wusste zuerst, dass sie zu den Achmadyya gehören, aber als ihr Mann einen Achmadyya eigenen TV-Kanal anschaut und dabei

erwischt wird, wurden sie auch dort bedroht und entschlossen sich nach mehreren Drohungen auch Dubai zu verlassen. Sie kommen mit Hilfe eines Schleppers, der ihnen neue Pässe etc. verschafft, direkt nach Deutschland.

Nun ist sie seit 2 Jahren in Deutschland und hat immer noch keine offizielle Anhörung bekommen. Außerdem muss sie noch ihre Ausbildung anerkennen lassen, damit sie auch hier im medizinischen Bereich arbeiten kann. Ihre Kinder gehen in eine KITA und sie spricht auch schon ein bisschen Deutsch.

Sie ist froh, dass sie jetzt in Deutschland in Sicherheit ist und findet, dass die Deutschen sehr freundlich sind, auch die Beamten in den Aufnahmestellen. Sie hat in Deutschland auch das erste Mal in ihrem Leben Schnee gesehen.

■ Das Kickoff Projekt und "Sport für Vielfalt"

Fußball verbindet, so sagt man und das erleben wir allwöchentlich: Bei der WM 2014 begann es mit einem kleinen Fußballturnier für und mit Geflüchteten aus der Unterkunft in der Hardtstraße, das von Murat Yulafci und Patricia Fischer, Mitarbeitern der Mosaik-Kirche für Heidelberg organisiert wurde.

Durch die Kooperation mit dem Sportkreis Heidelberg sowie verschiedenen Heidelberger Sportvereinen ist dadurch das Gemeinschaftsprojekt „Sport für Vielfalt“ entstanden, das am 26. April seinen Kick Off erlebte: Jeden Dienstagnachmittag ab 15 Uhr finden parallel zueinander verschiedene Angebote auf dem Gelände es SG Kirchheim statt: Da ist zum einen die Weltliga, in der acht Teams von jeweils fünf Geflüchteten mit zwei deutschen Paten wöchentlich gegeneinander antreten (Bild auf der nächsten Seite). Frauen aller Nationalitäten sind zeitgleich im Frauensport aktiv - bei Zumba, Pilates etc. kann keiner still halten und auch die Kinder kommen in der Ballschule auf ihre Kosten.



Schwerpunkt



Fußball verbindet, so sagt man und das erleben wir allwöchentlich ...

Der Tag des Kick Offs selbst war ein voller Erfolg, wie die Bilder zeigen: Umrahmt von einem bunten Programm stellten sich Heidelberger Sportvereine vor und luden zum Mitmachen, auch über diesen Tag hinaus ein. Kinder wie Erwachsene konnten verschiedenste Sportarten ausprobieren und sich über Möglichkeiten der Beteiligung informieren.

Wir von Mosaik International sind darüber hinaus einmal wöchentlich mit unserem Internationalen Café vor Ort in der Hardtstraße! Immer donnerstags zwischen 18.15 und 20 Uhr wird der dortige Gemeinschaftsraum zum Begegnungsort. Bei Tee und Kaffee ist jeder willkommen, es wird gespielt, gelacht, Deutsch geübt und vor allem aber Leben geteilt!

Kontakt: International@mosaikhd.de

■ Glaubensbekenntnis eines Konfirmanden - Max' Interpretation der Heilsgeschichte (Max Marggraf)

Also Gott, der hat es ja irgendwie gut gemeint, aber die Menschen haben immer ihren eigenen Kram gemacht. Klar, da war er ärgerlich und ungeduldig und manchmal ziemlich angepisst. Also hat er die Menschen immer wieder gemahnt und bestraft. Mit der Sintflut und in Sodom und Gomorrah und so.

Irgendwann war er es leid. Er wollte nicht mehr der böse und strafende Gott sein, ein Imagewandel musste her. Er hat sich nach Kuba zurückgezogen. Strand, Liegestuhl und eine Flasche Rum. Und nachgedacht. Und dann hatte er's: da muss jemand neues ran, ihm würde man zuviel Änderung sicher nicht glauben.

Da hat er einen Sohn gezeugt und dachte. Jetzt soll der das mal besser machen. Und Jesus hat das

ziemlich gut gemacht: Er war nett und klug, er hat geholfen und geheilt, er hat Mut gemacht und war gerecht.

Aber wirklich geholfen hat das scheinbar auch nicht. Er hatte zwar eine Menge Anhänger, aber den meisten war er unheimlich und gestört hat er die ganzen normalen Abläufe auch. Dann hat man ihn gegen Geld verraten und umgebracht – eine bis heute übliche Art mit unbequemen Menschen umzugehen.

Aber vielleicht hat es geholfen, dass Jesus vor dem Tod nicht abgehauen ist. Gott hat ihn wieder lebendig gemacht und mit seinem Geist lebt er noch heute irgendwie bei uns. Mit seinem Geist kann er uns begeistern und wir können was Gutes tun.

Ich glaube deshalb, dass es nicht nur auf Gott ankommt, sondern auch auf uns.

■ Kurzfristige Unterkunft gesucht: liebenswürdiger Student aus Gaza lernt Deutsch

Ali, Anfang 20, stammt aus Gaza und konnte als Staatenloser in Deutschland einreisen ohne Anspruch auf Asyl. Als ältester Sohn von 8 Geschwistern haben seine Eltern auf ihn alle Hoffnungen gesetzt und ihm eine Ausbildung in Deutschland ermöglicht. Dafür haben sie alle Reserven zusammengelegt. Eine Unterkunft kann sich Ali nicht leisten und wohnt seit mehreren Monaten wochenweise bei verschiedenen christlichen Familien. Alle sind begeistert von seiner Liebenswürdigkeit und seiner Gabe, schnell Deutsch zu lernen. Es wäre wunderbar, wenn auch Kirchheimer Familien eine kurzfristige Unterkunft bereit stellen könnten. Bitte helfen Sie! Auskünfte erhalten Sie bei Pfarrer Fabian Kliesch und Mirjam Gerwig-Franz: 7150559.

■ Wir suchen eine Wohnung



Meine Tochter, Aisan und ich, Sharareh, sind iranische Christen, und suchen eine Wohnung in Heidelberg. Seitdem wir nach Deutschland gekommen sind, leben wir zu zweit in einem Zimmer zusammen.

Da wir inzwischen länger als 24 Monate hier sind, dürfen wir nun endlich eine eigene Wohnung beziehen. Da es in Heidelberg nicht einfach ist, eine Wohnung zu finden, brauchen wir Ihre Hilfe. Bitte sprechen Sie uns, wenn Sie von einer günstigen Wohnung (bis 60 m², Kaltmiete : 340 €) wissen und fragen Sie vielleicht in Ihrem Bekanntenkreis einmal herum: Handynummer : 015215953441, Email: isanjt1997@yahoo.com
Vielen Dank - Gott segne euch !
Eure Sharareh und Aisan

■ Einladung: Brunch für
Besuchsdienstkreis,
Gemeindeboteusträger und
Interessierte: Sonntag, 14.06.,
11.15 Uhr, Herrmann-Maas-Haus

Mit einem Brunch im Anschluss an den Gottesdienst am 14.06. möchte ich mich für Ihren wichtigen Dienst in der Gemeinde bedanken! Außerdem wird vorgestellt, wie die Besuche bei Geburtstagen und das Austragen der Gemeindebote in Zukunft organisiert werden. Laden Sie gerne Menschen ein, die bereit wären, in ihrer Nachbarschaft Gemeindebote oder Geburtstagspost auszutragen.
Mit herzlichen Grüßen, Ihr Pfarrer F. Kliesch

■ Fest der Kulturen: Essen, Singen,
Begegnen
Freitag, 19.06., ab 18 Uhr im
Kirchpark hinter der Petruskirche



Am Freitagabend, 19.06. veranstaltet der Freundeskreis der internationalen „Villa Kunterbunt“ (Mirjam Gewig-Franz, Hegenichstr. 68) ein Fest der Kulturen im Kirchpark. Zum Freundeskreis gehören auch Gemeindeglieder und Familien

des Zirkus Konfetti. Herzliche Einladung an alle, die Lust haben auf: internationale Speisen, interkulturelle Begegnungen sowie auf Geschichten und Lieder aus aller Welt. Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten.

■ Lobpreis-Abend mit Pfarrer F. Kliesch
und dem Chor der Koreanischen
Gemeinde: Sonntag, 26.7., 19 Uhr,
Arche



Getragen durch die wunderbaren Stimmen vom koreanischen Gemeindeglied werden wir einen Abend mit internationalen Lobpreis-Lieder feiern. Singen, beten und auf Gott hören. Herzliche Einladung!

■ Sommer-Gemeindefest: „An Gottes
Segen ist alles gelegen! „ von
Blumhardt, Wichern und
koreanischer Gemeinde am
Sonntag, 19. Juli 2015 in der Arche

10.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergarten
Arche und Blumhardt, mit Kinderchor und
koreanischem Chor

12.00 Uhr: Unterhaltsames vom Posaunenchor,
deutsche, koreanische Spezialitäten, Eine-Welt-
Verkauf

ab 13.00 Uhr Kaffee und Kuchen;

13.00 bis 15.00 Uhr Zirkusjungschar, Spielmobil
des Jugendwerks, Gitarrenkurs singt mit Kindern
Bewegungs- und Sommerlieder

14.00 Uhr musikalische Darbietung

An unsere Gemeindeglieder
Mit dieser Bitte wende ich mich wieder an Sie, liebe
Spender/innen. Für unser Gemeindefest ist es ein
großer Segen und eine finanzielle Einnahme, wenn
wir wieder eine große abwechslungsreiche Ku-
chenauswahl anbieten können.

Dies gelingt natürlich nur mit
Ihrer Hilfe. Bitte backen Sie für
uns am 19. Juli einen Kuchen.
Diesen können Sie am Sonntag
möglichst bis 12.30 Uhr bringen.



Wir sind sehr dankbar und freuen uns darüber.

Ihre Ingrid Schaaf

Vorankündigungen

■ Mädchen- und Jungentag Samstag, 11. Juli von 15 bis 18.30 Uhr



Mädchen und Jungs aufgepasst!
Ein besonderes Programm erwartet Euch!
Eingeladen sind Mädchen und Jungs aus Ziegelhausen und Kirchheim, die in die 2. – 6. Klasse gehen – und ihre Väter.
Und das könnt ihr erleben:
Verschiedene Spiele, was zum Basteln, Lagerfeuer, Würstchen, Stockbrot, eine Geschichte, Tischkicker, TippKick, Hockey, Schnitzen und vieles andere steht auf dem Programm des Mädchen- und Jungs-Tags in Ziegelhausen.
Eingeladen sind Mädchen und Jungs aus Ziegelhausen und Kirchheim, die in die 2. – 6. Klasse gehen. Und wer mag, kann seinen Vater mitbringen!
Wir treffen uns im Gemeindezentrum in Ziegelhausen, denn dort gibt es eine große Wiese, einen Bach, alte Bäume, ein Zelt und anderes mehr!
Hier nochmals die wichtigsten Daten:
Termin: Samstag, 11. Juli 2015
15.00 Uhr – 18.30 Uhr
Ort: Ev. Gemeindezentrum, Mühlweg 10, Ziegelhausen
Teilnahmebeitrag: € 3,- für Essen, Trinken und Programm
Anfahrt von Kirchheim: Zur Bildung von Fahrgemeinschaften, Treffpunkt 14.30 Uhr Arche, Hintereingang Oppelner Straße oder direkt 15.00 Uhr Ziegelhausen (bitte auf Anmeldung vermerken).
Leitung: Gemeindediakon Bernd Schneider, Ziegelhausen,
Tel. 8890864 Bernd.Schneider@ekihd.de,
Mitarbeit: Hans-Werner Becker, Kirchheim, Tel. 707068
Anmeldeformular auf der letzten Seite des Gemeindebotens.



■ Gospelgottesdienst „Now“ am 20. Juni 2015 in der Arche

Das Gospelprojekt Heidelberg lädt ein zu einem Gospelgottesdienst am Samstag, 20. Juni 2015 um 18 Uhr in der Arche in Kirchheim. Unser großes Gospelwochenende, das mit diesem Gospelgottesdienst beginnt, steht unter dem Thema NOW – JETZT. Jetzt ist die Gelegenheit – aber wozu eigentlich? Dieser Frage wollen wir - mit unseren modernen Gospels, mit Impulsen zu zwei Gospels –

in diesem Gottesdienst nachgehen.

Wie Sie von uns gewohnt sind gibt es wieder sehr viel Musik – afrikanisch, traditionell und modern, von Aretha Franklin bis hin zu Michael Jackson und Joakim Arenius. Wir haben große Freude an dieser Vielfalt der Gospelmusik, das können Sie an diesen Tagen mit uns erleben. Lassen Sie sich musikalisch hineinnehmen in die Freude, dass Gott es gut mit uns meint - und dass wir das in unserem Leben erleben und gestalten dürfen.



Wie immer ist der Eintritt frei, am Ausgang in der Arche bitten wir um eine großzügige Spende, die für das Kinderhospiz in Mannheim bestimmt ist.. Für die, die an der Gospelmusik großen Gefallen gefunden haben oder am Samstag nicht können, gibt es die Gelegenheit, unser Gospelkonzert am Sonntag, 21. Juni, ebenfalls um 18 Uhr in der Christuskirche in Heidelberg zu besuchen. Die Spende nach dem Konzert ist für unsere Gospelarbeit bestimmt.

■ Sommerpredigtreihe 2015

„Reformation—Bild und Bibel“
jeweils um 10 Uhr, nur am 13.9. um 11 Uhr

- 2.8. Pfarrer i.R. Dr. Ulrich Duchrow in der Arche
- 9.8. Pfarrer i.R. Dr. Gerhard Liedke in der Petruskirche
- 16.8. Dr. Johannes Kühlewein in der Arche
- 23.8. Kirchenrätin Franziska Gnädinger in der Petruskirche
- 30.8. Pfarrer Albrecht Herrmann in der Arche
- 6.9. Pfarrerin i.R. Erika Kreis-Uebe in der Arche
- 13.9. um 11 Uhr Pfarrer Dr. Fabian Kliesch und Stefan Osterwald auf dem Kerwe-Platz

Gemeinde-Planer

■ Montag

10.00-12.00 Uhr
Sozialberatung Arche
N.N.

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
HMH, unter dem
Kindergarten,
Dawn Frieler, 784477

15.00-18.00 Uhr
Deutschkurs Anfänger
Arche, Frau Zinali, 785300

15.00 Uhr**
Seniorenkreis
Arche, Ehepaar
Kühlewein, 401323

18.30-20.00 Uhr**
Bibelgesprächskreis
HMH, Sarah Astfalk,
017638353412

20.00 Uhr
Posaunenchor
HMH, Günter Stehr,
06224-50545

20.00 Uhr*
Frauentreff der Arche
Karin Greve, 781329

■ Dienstag

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

14.30 Uhr**
SeniorInnenkreis
HMH,
Reinhold Klein, 782581

15.00-18.00 Uhr
Deutschkurs Fortgeschr.
Arche, Herr Khajehali,
785300

15.00-18.00 Uhr
Deutschkurs Fortge-
schrittene
Arche, Herr Khajehali,
785300

15.45 Uhr
Zirkusjungschar
HMH,
Peter Böhme, 718523

19.00 Uhr
Jonglier- und
Akrobatiktreff
HMH,
Peter Böhme, 718523

■ Mittwoch

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

15.00-18.00 Uhr
Deutschkurs Fortge-
schrittene
Arche, Herr Khajehali,
785300

15.30 Uhr*
Kaffeetrinken Archefoyer

16.00-17.00 Uhr
Kleiderausgabe der
Johanniter
Archekeller

19.30 Uhr*
Altstenkreis
der Wicherngemeinde
Arche,
Andreas Mummert, 782535

20.00 Uhr*
Altstenkreis
der Blumhardtgemeinde
HMH,
H.-G. Pflüger-Hess, 786262

■ Donnerstag

14.30-18.15 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

15.00-18.00 Uhr
Deutschkurs Anfänger
Arche, Frau Zinali, 785300

19.30 Uhr***
Frauenkreis
HMH,
Inge Brück, 780016

18.00 Uhr*
Konfiteam
HMH, oder Arche
Pfr. Herrmann u.
Pfr. Kliesch

20.00 Uhr***
Afrika
Partnerschaftskreis
HMH,
Simone Knapp, 782888

20.00 Uhr
Gemeindechor
HMH,
Carmen Buchert

■ „Weil jeder von uns einmal Hilfe braucht.“ Spendenaktion „Woche der Diakonie 2015“



Jeder kommt einmal in die Situation, Hilfe zu brauchen. Selbst, wenn man ein ganzes langes Leben für andere da war, Nachbarn geholfen hat, Kinder großgezogen, sich um die Enkel gekümmert... Irgendwann schafft man es selbst nicht mehr allein. Vielleicht nur vorübergehend, zum Beispiel, wenn man sich nach einem medizinischen Eingriff erholen muss. Oder auch auf Dauer, wenn man älter wird und einen die Kräfte, auf die man sich früher immer verlassen konnte, langsam verlassen.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende für die „Woche der Diakonie“ diese und viele gleich wichtige Projekte. Zeigen Sie damit: „Ich bin da, wo man mich braucht!“

Mehr Informationen bei:
Volker Erbacher, Pfr.
erbacher@diakonie-baden.de

Spendenkonto:
Diakonie Baden, Evangelische Bank, Konto 4600, BLZ 520 604 10
IBAN: DE 955206 0410 0000 004600, Kennwort: Woche der Diakonie

Gemeinde-Planer

■ Freitag

14.00-17.45 Uhr
Kirchheimer Kinderklub
siehe Montag

15.30 Uhr
Gitarrenkurs
Arche, Pfarrer Herrmann,
785300

15.00-18.00 Uhr
Deutschkurs Anfänger
Arche, Frau Zinali, 785300

15.00 Uhr*
Elterncafé

16.30 Uhr**
Gottesdienst
Matthilde-Vogt-Haus,
Frau Kühlewein, 401323

17.30-19.00 Uhr*
Jungschar 9-13 Jahre
Arche (Hintereingang)
lidiabarbanotti@gmail.com

18.00-19.00 Uhr
Afrikachor, HMM, Eva
Buckmann, 163886

19.00-20.30 Uhr*
junge Erwachsene
Wechselnde Orte in der
Gemeinde
Lidia Barbanotti, 785300

19.30 Uhr*
Mutanfall Frauenabend
Arche, Nadja Schmitt,
300562

20.00 Uhr*
Wochenschluss-
Gottesdienst
der Koreanischen
Gemeinde, Petruskirche,
Pfarrer Jeaon,
0176 84162025

ab 21.00 Uhr***
Oldie-Disco
Arche (Hintereingang),
DJ Mummi, 785300

■ Samstag

10.00-17.00 Uhr*
Konfirmanden-Kurs
Arche oder HMM
Pfarrer Herrmann, 785300,
Pfarrer Dr. Kliesch

18.30-22.00 Uhr*
Schokos
Arche, Pfarrer Herrmann,
785300

■ Sonntag

10.00 Uhr*
KIK—Kinder
Arche (24) oder
Petruskirche + HMM (135)

10.00 Uhr
Gottesdienst
Arche (135) oder
Petruskirche (24),
Pfarrer Herrmann,
Pfarrer Dr. Kliesch

10.00 Uhr
KIK parallel *
Heidi Reinhardt, Martina
Mittnacht,
Pfarrer Herrmann,
785300

12.00 Uhr
Koreanischer
Gottesdienst
Petruskirche

19.00 Uhr
Abendgottesdienst
Petruskirche (135) oder
Arche (24),
Pfarrer Herrmann,
Pfarrer Dr. Kliesch,

Pfarrämter

Wichern-Gemeinde
Frau Schaaf, 785300

Blumhardt-Gemeinde
Frau Hoti, 712248

Legende

- *** unregelmäßig
- ** vierzehntägig
- * einmal im Monat
- 135 jeden 1., 3. und 5. Sonntag im Monat
- 24 jeden 2. und 4. Sonntag im Monat
- MVH Mathilde-Vogt-Haus Schwarzwaldstr. 22
- HMM Hermann-Maas-Haus, Gemeindehaus der Blumhardt-Gemeinde Hegenichstr. 22
- Arche Gemeindehaus der Wicherngemeinde Eingang: Breslauer Str.

■ Sonnenwende auf dem Wacholderhof Familienfreizeit vom 3. bis 5. Juli 2015



Wir möchten mit euch — Kindergarten, Familien aus Kirchheim — die Sonnenwende auf dem Wacholderhof (ein ökologischer Erlebnis-Bauernhof) in Steinberg bei Murrhardt feiern. Thema wird

sein: „Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang“.

Die Familienfreizeit findet vom 03.–05. 07. 2015 statt. Wir treffen uns am Freitag ab 18 Uhr zum Abendessen und verabschieden uns bei einem gemeinsamen Mittagessen am Sonntag um 12.30 Uhr.

Das Mittagessen wird für uns vom Wacholderhof gekocht. Frühstück, Kaffeetrinken und Abendessen organisieren wir selbst mit Lebensmitteln vom Biohof. Anreise erfolgt mit eigenem PKW oder der Bahn.

Kosten für 2 Nächte pro Person, inklusiv 2x Mittagessen im Gästehaus:
Erwachsene 50 €, Kinder 3–9 Jahre 25 € (unter 3 Jahren frei)

Übernachtung im Zelt (selbst mitbringen)
Erwachsene 40 €, Kinder 3–9 Jahre 20 € (unter 3 Jahren frei)

Wir freuen uns auf ein schönes und erlebnisreiches Wochenende! Vortreffen am 11. 6. um 20 Uhr in der Arche.

Bei Fragen kommt auf uns zu, wir helfen euch gerne! Wenn es bei einer Familie finanziell eng wird, kann sie sich gerne an Pfarrer Hermann wenden, es gibt Unterstützungsmöglichkeiten.

Organisatoren: Pfarrer Albrecht Herrmann, Annette Schneider, Nicole Düspohl.

www.wacholderhof-ev.de

Wacholderhof e.V., Wacholderhof 17, 71540 Murrhardt-Steinberg

■ Ein gelungener Osterbrunch am Ostermontag in der Arche !

Ein ca. acht Meter langes Schlemmerbüfett erwartete unsere Gäste. Mit viel Elan und kreativer Hin-

gabe hat sich das Mitarbeiterteam wieder selbst übertroffen



Frühmorgens um 8 Uhr trafen wir uns in der Gemeindegüche um mit den Vorbereitungen der Wurst- und Käse- und Fischplatten zu beginnen. Aber das war noch lange nicht alles. Es gab deftige Salate aller Art und einen großen Braten, frisch aus dem Backofen. Nicht zu vergessen, unsere drei Riesenbleche hausgemachter Pizza. Kuchen und Süßspeisen, dazu unsere traditionellen bunten Osterplätzchen, allesamt Spenden unserer Gemeindeglieder, durften auch nicht fehlen.

Mit guten Gesprächen und lockerer Atmosphäre bei einem Glas Sekt oder Saft haben sich die Menschen gerne unterhalten und getroffen. Jeder der wollte, konnte eine kleine Spende für die Gemeinde in das bereitgestellte Körbchen legen. Dafür sagen wir Danke!

Gegen 14 Uhr löste sich das Fest so langsam auf und zufriedene Gäste machten sich auf den Heimweg, nicht ohne ein Lob und Dank auszusprechen.

Deshalb freuen Sie sich schon mal auf den nächsten Osterbrunch im Jahr 2016.

Ihre Ingrid Schaaf mit dem Osterteam.

P.S. Danke an Euch alle, die mitgeholfen haben)

■ Einladung Gemeindebeirat der Blumhardt- und Wichern-Gemeinde 15.07., 20 Uhr, Hermann-Maas-Haus

Alle Menschen, die sich in der Blumhardt- und Wichern-Gemeinde engagieren sind eingeladen zum nächsten gemeinsamen Gemeindebeirat im Hermann-Maas-Haus. Themen sind: neue Homepage, Visitation der Kirchheimer Gemeinden 2016, Gestaltung des Hermann-Maas-Hauses, Stand der Dinge Machbarkeitsstudie.

aus den Gemeinden

- Bibelkreis mit neuem Gesicht: Sarah Astfalk liest und diskutiert biblische Texte zum Thema „Gebet“



Mein Name ist Sarah Astfalk, ich bin 24 Jahre alt und studiere seit 2011 Theologie in Heidelberg.

Im Februar habe ich den Bibelkreis in Kirchheim von meiner Vorgängerin Katharina Groß übernommen, die studienbedingt nach Halle gezogen ist.

Meine Aufgabe besteht darin, biblische Texte auszusuchen, die wir gemeinsam lesen und anschließend besprechen. Dabei soll es vor allem um die Bedeutung der Texte im Leben der Teilnehmer und in der heutigen Gesellschaft gehen. Oft werden auch kritische Fragen zu den Texten gestellt, die zu spannenden Diskussionen in der Runde führen.

Im Bibelkreis bearbeiten wir verschiedene biblische Geschichten, die zu einem zusammen ausgewählten Themenbereich passen. Bei Katharina Groß hat die Gruppe u.a. die Themenbereiche Judentum, Frauengestalten in der Bibel und Licht behandelt. Im Februar hatten wir das Thema Fasten zur Grundlage.

Bei den kommenden Treffen werden wir uns mit dem Thema Gebet beschäftigen. Dabei möchten wir auf die Fragen eingehen: Was ist das Gebet? Warum beten wir? Wie wird in der Bibel gebetet und wozu? Worin bestehen die Unterschiede zwischen dem Alten Testament und dem Neuen Testament? Die Bibelkreisgruppe freut sich immer über neue Gesichter in unserer Runde. Auch kurzfristige Teilnehmer, die nur zu einem speziellen Themenbereich beitragen möchten, sind herzlich willkommen.

Wir treffen uns im zweiwöchigen Rhythmus Montags um 18.30 Uhr im Gemeindehaus. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung unter:
Tel: 0176 38 35 34 12, Mail: sarah.astfalk@gmx.de

- Info: Pfarramt Blumhardt an neuem Ort

Ab sofort finden Sie das Pfarramt der Blumhardt-Gemeinde und das Büro von Pfarrer F. Kliesch im

Herrmann-Maas-Haus: Hegenichstr. 22 (Eingang über Obere Seegasse). Das alte Pfarrhaus, Oberdorfstr. 1 wird an die Stadt Heidelberg vermietet, die damit auch alle Kosten für Reparaturen trägt. Diese finanzielle Last konnte sich die Kirchengemeinde Heidelberg nicht mehr leisten. Besuchen Sie uns im neuen schönen Pfarramt. Pfarrsekretärin Frau Hoti und Pfarrer F. Kliesch freuen sich über Ihren Besuch!

- Das Projekt „Dazugehören“ zur Integration unserer iranischen Schwestern und Brüder

Rückblick auf den persisch-deutschen Begegnungsabend am 17.4.2015

Am 17.4.2015 fand der persisch-deutsche Begegnungsabend erstmals im Gottesdienstraum der Arche statt. Unsere iranischen Frauen kochten in der großen Küche des Hermann-Maas-Hauses schon seit Donnerstag und bereiteten den 70-80 Gästen ein vorzügliches persisches Menu. Auch der iranische Kulturverein unter der Leitung von Hushmand Afshin beteiligte sich mit sehr schönen musikalischen Beiträgen. Die Musikgruppe vereinigte folgende Instrumente: Gitarre, Mundharmonika, das Rhythmus-Instrument Tonbak, Gesang und Klavier. Die Musik war so hinreißend, dass viele sich zum Tanz aufs Parkett wagten.

Weiterer Deutsch- und Integrationskurs für Anfänger.

Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir einen weiteren Deutsch- und Integrationskurs anbieten können. Eine iranische Frau, die selbst schon viele Jahre in Deutschland lebt und Erfahrung im Unterrichten hat, ist bereit, iranische Frauen und Männer in der deutschen Sprache zu unterrichten. Der Unterricht findet Donnerstag, Freitag und Montag von 15-18 Uhr in der Arche statt. Am 1. Freitag im Monat fällt es aus wegen Elterncafé und montags fällt es alle 14 Tage aus wegen des Seniorentreffs. Wenn Sie iranische Bekannte haben, weisen Sie sie bitte darauf hin.

Der Sprachkurs für Fortgeschrittene von dem diplomierten Deutschlehrer, Herrn Sassan Khajehali, findet weiterhin Dienstag und Mittwoch von 15-18 Uhr in der Arche statt. Herr Khajehali hat inzwischen eine Whatsapp-Gruppe angelegt und versorgt seine SchülerInnen mit Informationen und Aufgaben auch zwischendurch

aus den Gemeinden

■ Neues aus dem Blumhardt-Kindergarten



Liebe Kirchheimer,

es gibt wieder so einiges zu erzählen: Wir waren im Heimatmuseum, das allein ist schon immer etwas Besonderes und die Kinder freuen sich sehr auf die Geschichten und Berichte von Herrn Körner. Doch dieses Mal hatte er etwas ganz Spezielles für unsere Kinder!



Zahlreiche Tiere haben den Weg ins Museum gefunden und wir durften sie bestaunen. Es gab viel über Fuchs, Reh, Igel, das Eichhörnchen und die Elster zu erfahren, ebenso wie über den Buntspecht und den Falken. Aber auch die restlichen Bereiche des Museums sind immer wieder spannend für Kinder wie Erzieherinnen. Im Schulzimmer wurde Schreiben geübt, in der Scheune Schlitten gefahren und wer wollte, bekam eine gründliche „Rasur“



beim Friseur. Die Führungen von Herrn Körner sind für uns ein tolles Angebot und nun freuen wir uns auf die Feldexkursionen mit ihm.

Ein weiteres Highlight war, wie die Jahre zuvor schon, der Besuch des Theaterstückes der Kurpfalzschule. Unsere Schulanfänger waren sehr gespannt und hatten sich vorher schon die Geschichte auf CD angehört. Die Geschichte vom „Dschungelbuch“ hat Groß und Klein begeistert und steckte voller Spannung, Witz und Phantasie. Die Umsetzung von Frau Kobés und den 4. Klässlern der Theater AG der Kurpfalzschule war rundum gelungen und die Lieder gingen ins Ohr.



Unser Garten hatte es auch mal wieder dringend nötig und so haben wir fleißig ausgeputzt, umgepflügt und neu eingepflanzt. Tomaten, Radieschen, Paprika und Kohlrabi, sowie Heidelbeeren, Physalis, Melonen und eine weitere Kiwi haben wir, gemeinsam mit den Kindern gepflanzt. Die ersten Erdbeeren sind schon reif.



Auf eine reiche Ernte hoffen
Eure Blukis

Kalender im Juni

1. Montag

- 10.00 Sozialberatung fällt aus
- 14.00 Seniorenkreis, Ausflug zum Kreuzbergsee, Abfahrt 14 Uhr, Arche
- 18.30 Bibelkreis, HMM

5. Freitag

- 16.30 Gottesdienst, Mathilde Vogt Haus (PfarrerIn Marita Hecker)
- 18.00 Afrikachor, HMM

1. Sonntag nach Trinitatis

7. Sonntag

- 10.00 Gottesdienst, Arche (Pfr. Dr. G. Liedke) anschließend Eine Welt Verkauf, Arche Foyer
- 10.00 „KiK parallel“ Kindergottesdienst, Arche
Es findet kein Abendgottesdienst statt

8. Montag

- 10.00 Sozialberatung fällt aus
- 20.00 Posaunenchor, HMM

9. Dienstag

- 14.30 SeniorInnenkreis, HMM
- 15.45 Zirkusjungschar, HMM
- 19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMM

10. Mittwoch

- 15.30 Kaffeetrinken, Arche Foyer
- 16.00 Johanniter Kleiderkammer, Arche

11. Donnerstag

- 20.00 Gemeindechor, HMM

12. Freitag

- 18.00 Afrikachor, HMM
- 19.30 Mutanfall, „Spaziergang durch den Garten meines Lebens“, Arche Treff (Nadja Schmitt)

2. Sonntag nach Trinitatis

14. Sonntag

- 10.00 Gottesdienst mit Taufe und mit Gemeindechor und Posaunenchor, Petruskirche, Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch
- 10.00 KiK für Schulkinder und für „Groß und Klein“, Arche
- 11.15 Treffen Besuchsdienstkreis und Gemeindebotenausträger mit Brunch, Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch, HMM
- 19.00 Jugendgottesdienst mit Theologie Studenten, Arche

15. Montag

- 10.00 Sozialberatung fällt aus
- 18.30 Bibelkreis, HMM
- 20.00 Frauentreff, Arche Treff (Frau Greve)
- 20.00 Posaunenchor, kl. Saal, HMM

16. Dienstag

- 15.45 Zirkusjungschar, HMM
- 19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMM

18. Donnerstag

- 19.30 Frauenkreis, HMM
- 20.00 Gemeindechor, HMM

19. Freitag

- 16.30 Gottesdienst, Mathilde Vogt Haus (Pfr. A. Herrmann)
- 18.00- Fest der Kulturen mit internationalen Speisen und Musik, Kirchpark
- 18.00 Afrikachor, HMM

20. Samstag

- 10.00- Erster Konfirmandentag für die neuen Konfis, HMM

3. Sonntag nach Trinitatis

21. Sonntag

- 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Arche Pfr. A. Herrmann
- 19.00 Abendgottesdienst, Petruskirche Pfr. A. Herrmann

Kalender im Juni

22. Montag

- 10.00 Sozialberatung fällt aus
- 20.00 Posaunenchor, kl. Saal, HMH

23. Dienstag

- 14.30 SeniorInnenkreis, HMH
- 15.45 Zirkusjungschar, HMH
- 19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH

24. Mittwoch

- 20.00 Elternabend der neuen Konfis, HMH

25. Donnerstag

- 20.00 Gemeindechor, HMH

26. Freitag

- 17.30- Jungschar „Blumarchies“, Arche,
- 19.00 hinterer Eingang, für Mädchen und Jungs von 9-13 Jahren
- 18.00 Afrikachor, HMH

4. Sonntag nach Trinitatis

28. Sonntag

- 10.00 Gottesdienst zum Diakoniesonntag mit Abendmahl, Petruskirche, Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch
- 19.00 Südafrikagottesdienst mit Afrikachor, Arche, Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch und Team des Partnerschaftskreises Südafrika

29. Montag

- 10.00 Sozialberatung fällt aus
- 18.30 Bibelkreis, HMH
- 20.00 Posaunenchor, HMH

30. Dienstag

- 15.45 Zirkusjungschar, HMH
- 19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH

2.7. Donnerstag

- 19.30 Frauenkreis, HMH
- 20.00 Gemeindechor, HMH

Kalender im Juli

3. Freitag

- 16.30 Gottesdienst, Mathilde Vogt Haus (Pfr. A. Herrmann)
- 18.00 Afrikachor, HMH

5. Sonntag nach Trinitatis

5. Sonntag

- 10.00 Gottesdienst, Arche, Pfr. i. R. Martin Hörster anschließend Eine Welt Verkauf, Arche Foyer
- 10.00 „KiK parallel“ Kindergottesdienst, Arche
- 19.00 Abendgottesdienst, Petruskirche Pfr. i. R. Martin Hörster

6. Montag

- 10.00 Sozialberatung fällt aus
- 15.00 Seniorenkreis, Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)
- 20.00 Posaunenchor, kl. Saal, HMH

7. Dienstag

- 14.30 SeniorInnenkreis, HMH
- 15.45 Zirkusjungschar, HMH
- 19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMH

8. Mittwoch

- 15.30 Kaffeetrinken, Arche Foyer
- 16.00 Johanniter Kleiderkammer, Arche

9. Donnerstag

- 20.00 Gemeindechor, HMH

10. Freitag

- 18.00 Afrikachor, HMH

11. Samstag

- 10.00- Konfirmandentag, Arche
- 13.00
- 15.00- Jungs- und Mädchentag in
- 18.30 Ziegelhausen

Kalender im Juli

6. Sonntag nach Trinitatis

12. Sonntag

- 10.00 Gottesdienst, Petruskirche,
Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch
19.00 EVENT-Jugendgottesdienst mit
Band, Arche, Theologie-Studenten

13. Montag

- 10.00 Sozialberatung fällt aus
18.30 Bibelkreis, HMM
20.00 Posaunenchor, HMM

14. Dienstag

- 15.45 Zirkusjungschar, HMM
19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMM

15. Mittwoch

- 20.00 Gemeindebeirat Blumhardt und
Wichern, HMM

16. Donnerstag

- 20.00 Gemeindechor, HMM

17. Freitag

- 16.30 Gottesdienst, Mathilde Vogt Haus
(Pfr. A. Herrmann)
18.00 Afrikachor, HMM

7. Sonntag nach Trinitatis

19. Sonntag

- 10.30 Gemeindefest-Gottesdienst, mit
Kindergärten Blumhardt und Arche
und Chor der Koreanischen Gemeinde,
Arche, Pfr. A. Herrmann
anschließend
Gemeindefest (siehe S. 9)
19.00 Abendgottesdienst, Petruskirche

20. Montag

- 10.00 Sozialberatung fällt aus
20.00 Posaunenchor, kl. Saal, HMM
20.00 Frauentreff, Arche Treff, Frau Greve

21. Dienstag

- 14.30 SeniorInnenkreis, HMM
15.45 Zirkusjungschar, HMM
19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMM

23. Donnerstag

- 20.00 Gemeindechor, HMM

24. Freitag

- 18.00 Afrikachor, HMM
19.30 Mutanfall „mutiger Löwenzahn -
die Leichtigkeit des Sommers“,
Arche Treff
(Nadja Schmitt und Claudia Rühle)

8. Sonntag nach Trinitatis

26. Sonntag

- 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl,
Petruskirche, Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch
19.00 Lobpreis-Gottesdienst mit Chor
der Koreanischen Gemeinde, Arche,
Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch

27. Montag

- 10.00 Sozialberatung fällt aus
18.30 Bibelkreis, HMM
20.00 Posaunenchor, HMM

28. Dienstag

- 15.45 Zirkusjungschar, HMM
19.00 Jonglier- und Akrobatiktreff, HMM

30. Donnerstag

- 19.30 Frauenkreis, HMM
20.00 Gemeindechor, HMM

31. Freitag

- 16.30 Gottesdienst, Mathilde Vogt Haus
(Pfr. i. P. Dr. F. Kliesch)
18.00 Afrikachor, HMM

Anmeldung für den Mädchen- u. Jungen-Tag

Anmeldung: Hiermit melden wir unsere Tochter/
unseren Sohn zum Mädchen- und Jungen-Tag am
Samstag, 11. Juli 2015 in Ziegelhausen an.

Name des Kindes: _____

Geburtsdatum: _____

Adresse: _____

Telefonnummer: _____

E-Mail der Eltern: _____

Der Vater wird voraussichtlich dabei sein (bitte ankreuzen)

Das Kind kann mit folgendem Vater und Kind mitkommen (bitte Name
eintragen) _____

Für die Dauer des Mädchen- und Jungen-Tages ist die gesetzliche Auf-
sichtspflicht den Leitern der Veranstaltung übertragen. Mein Kind ist
angewiesen worden, den Anordnungen der Verantwortlichen Folge
zu leisten.

Mein Kind möchte/muss fleischlos essen (bitte ankreuzen)

Unterschrift der Eltern

Nur für Kirchheimer Kinder:

Bin um 14.30 Uhr an der Arche ja nein, ich fahre direkt

Anmeldung bitte bis 7.7.an:

oder:

Evang. Pfarramt Kirchheim
Oppelner Str. 2
69124 Heidelberg
Tel 785300 /
wichern@arche-heidelberg.de

Bernd Schneider
Evang. Pfarramt Ziegelhausen
Mühlweg 10
69118 Heidelberg / Tel.
8890864
bernd.schneider@ekihd.de

■ Mädchen- und Jungentag
Samstag, 11. Juli von 15
bis 18.30 Uhr
Siehe Seite 9 des Gemeindeboten.